

1. Modulname
<b>Geflügelkunde</b>
2. Niveaustufe
DQR 5-6
3. Kurzbeschreibung
Das Management einer Geflügelherde erfordert Kenntnisse bzgl. der Bedürfnisse und der Voraussetzungen von Geflügel in Bezug auf Anatomie, Ethologie Fütterung, Haltung etc.
4. Lehrinhalte
Anatomie, Physiologie sowie Ethologie und Tierschutz des Nutzgeflügels sowie Grundlagen der Themengebiete: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genetik, Zucht, Vermehrung von Geflügel</li> <li>• Ernährung und Fütterung</li> <li>• Haltungssysteme des Geflügels</li> <li>• Umgang mit Tieren (Tierhandling)</li> <li>• Tiergesundheit (infektiöse und nichtinfektiöse Erkrankungen)</li> <li>• Produktkunde bei Geflügelprodukten</li> <li>• Strukturen und Prozesse in der Geflügelproduktion</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
Studierende sind in der Lage, die Besonderheiten und Terminologien anatomischer und physiologischer Gegebenheiten bzw. Abläufe zu definieren und zu interpretieren. Studierende verfügen tierartübergreifend über ein detailliertes Wissen bzgl. der anatomischen sowie physiologischen Besonderheiten des Nutzgeflügels. Studierende kennen speziesspezifische Grundlagen in den Bereichen Zucht, Haltung, Tiergesundheit, Fütterung, Ethologie sowie im Umgang mit Nutzgeflügel. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur. Studierende sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bei der Analyse und von bestehenden bzw. neuen Problemstellungen und Aufgaben anwenden. Studierende können sich mit Fachleuten und Laien über anatomisch/physiologische Gegebenheiten des Nutzgeflügels sowie über Grundlagen der Haltung, Fütterung, Verhalten etc. auf wissenschaftlichem Niveau austauschen. Studierende können relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren, um daraus wissenschaftlich fundierte Bewertungen abzuleiten. Studierende können selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten.
6. Lehr-/Lernmethoden
Vorlesung, Seminar, blended Learning: Lernstandskontrollen/ Fragenpools auf der Lernplattform ILIAS, Einsatz von Video-Tutorials zur Verdeutlichung komplexer physiologischer Vorgänge; Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform
7. Empfohlene Vorkenntnisse

-
8. Modulpromoter
Prof. Andersson
9. Lehrende
Prof. Andersson, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, N.N.
10. Leistungspunkte
10 (ects)
11. Lehr-/Lernkonzept
Workload Dozentengebunden 40 Seminare 20 ‚distance‘ - Betreuung und Beratung Workload Dozentenungebunden 90 Literaturstudium 150 Ausarbeitung der Aufgabenstellung und Transferstudie
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (Kolloquium)
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
Anfertigen einer Hausarbeit (Transferstudie), erfolgreiche Teilnahme
14. Dauer
3 Monate
15. Angebotsfrequenz
Jährlich, SoSe
16. Lehrsprache(n)
Deutsch

1. Modulname
<b>Analyse und Entwicklung von Produktionsprozessen</b>
2. Niveaustufe
DQR 6
3. Kurzbeschreibung
Die Fähigkeit Prozesse, Frage- und Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und zielorientiert unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, sind herausragende Schlüsselqualifikationen und wichtige Anforderungen im angestrebten Berufsfeld. Die Studierenden wenden vorhandene und erworbene fachliche und überfachliche Qualifikationen exemplarisch an einer Aufgabenstellung an.
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemische Abgrenzung und Beschreibung von Produktionsprozessen</li> <li>• Wissenschaftliche Analyse und Reflexion von Strukturen und Prozessen</li> <li>• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Vorbereitete Exkursionen und Betriebs-/Prozesspräsentationen mit Nachbereitung</li> <li>• Stärken- und Schwächenanalyse (SWOT)</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bei der Bearbeitung und Analyse von bestehenden sowie neuen Prozessen und Aufgaben- bzw. Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, unterziehen Prozesse, Konzepte, Informationen und Themen einer kritischen Analyse und Bewertung und sind in der Lage Ihre Ergebnisse zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben wenden eine Reihe von berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien an, um Prozesse und problemorientierte Fragestellungen aus dem Berufsfeld zu verstehen, zu analysieren und zu bearbeiten.</p>
6. Lehr-/Lernmethoden
Vorlesung, Seminar, Aufgabenstellung und –bearbeitung in reflektionsorientierter Transferstudie, Distance Learning (Lernstandskontrollen und Bereitstellung sowie Abgabe von Unterlagen über e-learning Plattform; individuelle Beratung und Betreuung)
7. Empfohlene Vorkenntnisse
-
8. Modulpromoter
Prof. Andersson
9. Lehrende

Prof. Andersson, Prof. Grygo, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, N.N.
10. Leistungspunkte
10 (ects)
11. Lehr-/Lernkonzept
Workload Dozentengebunden 40 Vorlesungen, Seminare 20 ‚distance‘ - Betreuung und Beratung Workload Dozentenungebunden 90 Literaturstudium 150 Ausarbeitung der Aufgabenstellung und Transferstudie
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
mündlich (Kolloquium)
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
Anfertigen einer Hausarbeit (Transferstudie) als Leistungsnachweis, ‚erfolgreiche Teilnahme‘
14. Dauer
3 Monate
15. Angebotsfrequenz
Jährlich, SoSe
16. Lehrsprache(n)
deutsch

1. Modulname
<b>Bestandsmanagement Geflügel – Einführung</b>
2. Niveaustufe
DQR 6
3. Kurzbeschreibung
Grundlage des Bestandsmanagements sind vertiefende Kenntnisse über Haltungssysteme und -formen sowie Ernährung und Fütterung von Geflügel. Im Rahmen der modernen Bestandsführung ist das Festlegen, Erheben und die Auswertung relevanter Daten erforderlich.
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken des Bestandsmanagements</li> <li>• Haltungssysteme (Legehenne, Masthähnchen, Pute, Ente)</li> <li>• Ernährung und Fütterung</li> <li>• Hygienekonzepte und Biosecurity in der Geflügelhaltung</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
<p>Studierende sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien, im Themenbereich des Bestandmanagements zu definieren und zu interpretieren.</p> <p>Studierende verfügen im Bereich Bestandsmanagement über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neusten Stand des Wissens.</p> <p>Studierende können auf Grundlage ihres Wissens Situationen im Bestand bewerten und Lösungsansätze und –strategien erstellen und gesetzeskonform umzusetzen.</p> <p>Studierende können sich mit Fachleuten und Laien über Informationen, Ideen Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.</p> <p>Studierende können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen.</p> <p>Studierende können weitgehend selbstständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen.</p>
6. Lehr-/Lernmethoden
Vorlesung, Seminar, Aufgabenbearbeitung in reflektionsorientierte Transferstudie, blended Learning: Lernstandskontrollen, Videotutorials; individuelle Beratung und Betreuung der Studierendenden
7. Empfohlene Vorkenntnisse
-
8. Modulpromoter
Prof. Andersson
9. Lehrende

Prof. Andersson, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, N.N.
10. Leistungspunkte
10 (ects)
11. Lehr-/Lernkonzept
Workload Dozentengebunden 40 Vorlesungen, Seminare 20 `distance´-Betreuung und Beratung; Workload Dozentenungebunden 90 Literaturstudium 150 Anfertigen der Hausarbeit / Transferstudie
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (Kolloquium)
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
Anfertigen einer Hausarbeit (Transferstudie), erfolgreiche Teilnahme
14. Dauer
3 Monate
15. Angebotsfrequenz
Jährlich, WiSe
16. Lehrsprache(n)
Deutsch

1. Modulkennung
<b>Produktion- und Produktsicherung in der Geflügelhaltung</b>
2. Niveaustufe
DQR 7
3. Kurzbeschreibung
<p>Der Sicherung der Produktqualität kommt in Produktionsprozessen eine zentrale Bedeutung zu. Unternehmen sind immer stärker auf die Identifizierung und Nutzung von Effizienzpotentialen angewiesen, gleichzeitig steigen die Anforderungen und Ansprüche seitens des Gesetzgebers, des Handels und der Verbraucher. Eine Ökonomische und zugleich hochwertige Produktion unter Berücksichtigung genannter Anforderungen und Ansprüche können zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen führen. Das Modul fokussiert daher die optimale Gestaltung und Überwachung von Produktionsprozessen.</p>
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt bedingte Anforderungen an die Nutztierhaltung</li> <li>• Vorgaben des Handels und des Gesetzgebers</li> <li>• Produktqualität und beeinflussende Faktoren</li> <li>• Kennzahlen in der Leistungsüberwachung</li> <li>• Kennzahlen in der Gesundheitsüberwachung</li> <li>• Methoden der Produktionsüberwachung</li> <li>• Erhebung und Auswertung von Daten, Ableiten von Managemententscheidungen</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
<p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Materialien und Methoden fachgerecht um.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ausgewählte Problemstellungen und Entscheidungstatbestände in Produktion- und Produktsicherung fachgerecht zu erörtern und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage das erarbeitete Wissen zielgerichtet anzuwenden, d.h. unternehmerische Aufgabenstellungen zum Management entlang des Produktionsprozesses eigenständig zu bearbeiten und geeignete Lösungs- bzw. Gestaltungskonzepte abzuleiten.</p>
6. Lehr-/Lernmethoden
<p>Vorlesung, Seminar, Aufgabenstellung und –bearbeitung in reflektionsorientierter Transferstudie, Distance Learning (Lernstandskontrollen und Bereitstellung sowie Abgabe von Unterlagen über e-learning Plattform; individuelle Beratung und Betreuung)</p>
7. Empfohlene Vorkenntnisse
<p>Analyse und Entwicklung von Produktionsprozessen</p>

<b>8. Modulpromoter</b>
Prof. Andersson
<b>9. Lehrende</b>
Prof. Andersson, Prof. Grygo, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, N.N.
<b>10. Leistungspunkte</b>
10 (ects)
<b>11. Lehr-/Lernkonzept</b>
Workload Dozentengebunden 40 Vorlesungen, Seminare 20 ‚distance‘ - Betreuung und Beratung Workload Dozentenungebunden 90 Literaturstudium 150 Ausarbeitung der Aufgabenstellung und Transferstudie
<b>12. Prüfungsform Prüfungsleistung</b>
mündlich (Kolloquium)
<b>13. Prüfungsform Leistungsnachweis</b>
Anfertigen einer Hausarbeit (Transferstudie) als Leistungsnachweis, ‚erfolgreiche Teilnahme‘
<b>14. Dauer</b>
3 Monate
<b>15. Angebotsfrequenz</b>
Jährlich, SoSe
<b>16. Lehrsprache(n)</b>
deutsch



1. Modulname
<b>Labor und Statistik</b>
2. Niveaustufe
DQR 7
3. Kurzbeschreibung
Studierenden mit einem Abschluss auf Niveaustufe 7 (DQR) sind im Berufs mit Aufgaben betraut, die einerseits eine analytisch, messtechnische Begleitung eigener Fragestellungen erfordern, andererseits müssen vorgelegte, fremde Ergebnisse hinsichtlich Aussagefähigkeit bewertet werden. Die Studierenden erhalten vertiefte Einblicke in den gesamten Prozess der Kennzahl-, Datenermittlung - von der Probenahme bis zur Datenausgabe - , incl. potentieller Fehlerquellen bzw. systembedingter Ungenauigkeiten und Erlernen die wissenschaftliche Auswertung, Aufbereitung und Darstellung von Ergebnissen in einem eigenen studentischen Projekt.
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messwerte, Skalenarten, statistische Parameter, beschreibende Statistik, Prüfung von Hypothesen über Mittelwerte</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten: Darstellung und Aufbereitung von Daten und Ergebnissen, Verfassen wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Es erfolgt eine gezielte und vertiefte Vorbereitung auf experimentelle Teile studentischer Forschungsarbeiten</li> <li>• Studierende müssen eine Messreihe beschreiben, durchführen, aufarbeiten und präsentieren und hinsichtlich Aussagesicherheit und methodischer Alternativen diskutieren</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten um Daten zu gewinnen, zu verarbeiten und wissenschaftlich darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten. Sie sind in der Lage Analyse-, Messwerte hinsichtlich Aussagesicherheit und Relevanz zu interpretieren. Sie können die relative Vorzüglichkeit einzelner Methoden begründen.
6. Lehr-/Lernmethoden
Vorlesung, Seminar, Praktika, Distance Learning (Lernstandskontrollen und Bereitstellung sowie Abgabe von Unterlagen über e-learning Plattform; individuelle Beratung und Betreuung)
7. Empfohlene Vorkenntnisse
-
8. Modulpromoter
Prof. Andersson

9. Lehrende
Prof. Andersson, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, N.N.
10. Leistungspunkte
10
11. Lehr-/Lernkonzept
Workload Dozentengebunden 50 Vorlesungen, Seminare 10 ‚distance‘ - Betreuung und Beratung Workload Dozentenungebunden 90 Literaturstudium 90 experimenteller Teil 60 Hausarbeit
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
mündlich (Kolloquium)
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
Anfertigen einer Hausarbeit als Leistungsnachweis, ‚erfolgreiche Teilnahme‘
14. Dauer
3 Monate
15. Angebotsfrequenz
Jährlich, SoSe
16. Lehrsprache(n)
deutsch

1. Modulkennung
<b>Management und Leadership</b>
2. Niveaustufe
2 (HQR) / 7 (DQR)
3. Kurzbeschreibung
<p>Erfolgreiche Organisationen brauchen leistungsfähige Mitarbeiter und eine adäquate Führung um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Führung und Gestaltung von Organisationen und Prozessen hat entscheidenden Einfluss auf deren Leistungsfähigkeit, Wirksamkeit und Resilienz.</p> <p>Die mit VUCA beschriebenen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity) erfordern häufig andere Formen der Zusammenarbeit als früher. Kennzeichen dafür sind z. B. High Reliability Organizations (HRO), agile Organisationen und Hochleistungssysteme (HLS) sowie Erfordernisse wie Corporate Entrepreneurship, Selbstorganisation und Resilienz von Organisationen.</p> <p>Erweiternd und vertiefend werden, orientiert an Anforderungen der Gegenwart und Zukunft, moderne Organisations- und Führungstheorien sowie entsprechende Methoden hinsichtlich ihrer Eignung reflektiert.</p> <p>Besonders Sozialkompetenzen, organisatorische Fähigkeiten, strategisches Denken und die Kommunikationsfähigkeit stehen im Vordergrund und ermöglichen erfolgreiche Führungsarbeit in Unternehmen, Abteilungen, Teams etc. Die Studierenden erkennen wesentliche Komponenten und wichtige Voraussetzungen erfolgreicher Führungsarbeit und können sich über Fragestellungen und Problembereiche angemessen austauschen sowie Konzeptionen und Verbesserungsansätze entwickeln, kommunizieren, initiieren und begleiten.</p> <p>In Fallstudien, verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet. Das Modul bezieht das berufliche Arbeitsfeld sowie den Arbeitskontext in die Kompetenzentwicklung der Studierenden ein. Berufsintegration sowie der Praxis-Theorie-Praxis-Transfer sind ebenfalls Gegenstand der Modulprüfung.</p>
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen und Aufgaben von Führung</li> <li>• Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns</li> <li>• Interne und externe Harmonisierung in Organisationen unter VUCA-Rahmenbedingungen</li> </ul>

- moderne Führungstheorien und -modelle
- moderne Organisationstheorien und -modelle
- Kultur, Macht und Politik in Organisationen
- Compliancekultur und die Umsetzung der unternehmerischen Verantwortung
- Selbstverständnis, Aufgaben- und Rollenklärung von Führung
- Ziel-, Ergebnis-, und Werteorientierung von Prozessen
- Angewandte Unternehmensethik
- Responsible Leadership
- Konsequenzen und Wechselbeziehungen von Führung zu Unternehmenskultur, Arbeitsklima, Arbeitsleistung und –zufriedenheit der Mitarbeiter sowie deren Commitment
- Problembewusstsein von Mitarbeitern, Verantwortungsübernahme und Fehlerkultur in Organisationen
- Unternehmerisches Denken von Mitarbeitern und Corporate Entrepreneurship
- Organisationale Ambidextrie
- Erfolgsfaktoren von Management und Leadership
- Resilienz von Organisationen
- Bewertung der Arbeit und Entwicklung von Mitarbeitern
- Arbeitsgruppen und Teams als „Bausteine“ von Organisationen
- Potentielle Leistungsvorteile von Teams
- Erfolgsfaktoren von Teamarbeit
- professionelle Führungskommunikation, Mitarbeitergespräche, Präsentationen, Verhandlungen und Konflikte als spezielle Kommunikationsaufgaben

#### 5. Lernergebnisse/Kompetenzziele

##### Die Studierenden

- können Komponenten, Wechselbeziehungen und Anforderungen an Führung, respektive Leadership erläutern
- können die relevanten Rahmenbedingungen von Unternehmens und im Berufsfeld erläutern sowie deren Einfluss auf die Führung beschreiben
- können moderne Führungs- und Organisationstheorien und –modelle sowie deren Relevanz und Wirkung erläutern

##### Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen

- im Bereich der Führungsmethoden
- im Bereich der Komponenten, Einflussfaktoren und Wechselwirkungen der Führung von Organisationen, Teams und Mitarbeitern
- über die Entwicklung von Problembewusstsein von Mitarbeitern, Verantwortungsübernahme und Fehlerkultur in Organisationen

Die Studierenden können

- Führungsverhalten reflektieren, zu modernen Führungstheorien in Beziehung setzen und Ziel-, Ergebnis- und Werte orientiert entwickeln
- Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von Führung beschreiben, analysieren, reflektieren und zielwirksam sowie verständlich kommunizieren
- professionelle Führungskommunikation in unterschiedlichen Kontexten adäquat gestalten und praktizieren

Die Studierenden

- können ihr Wissen auf typische Situationen im Führungsalltag transferieren, anwenden, reflektieren und bewerten

#### 6. Lehr-/Lernmethoden

Blended Learning  
Selbststudium  
Seminar  
Referate  
Fallstudien  
Gruppenarbeiten  
Verhaltensbezogene Trainings  
Reflexionsorientierte Transfer-Studie

#### 7. Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Führung, Mitarbeiterführung und Kommunikation

#### 8. Modulpromoter

Prof. Dr. Harald Grygo

#### 9. Lehrende

Grygo  
Goy  
N.N.

#### 10. Leistungspunkte

10 credits (ECTS)

#### 11. Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden  
60 Stunden (Seminar, verhaltensbezogenes Training)

10 Stunden Konsultationen
Workload Dozentenungebunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung im Selbststudium/E-Learning
160 Stunden Anfertigung der Reflexionsorientierte Transfer-Studie (RTS)
10 Stunden Prüfungsvorbereitung
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
Reflexionsorientierte Transfer-Studie (RTS) Die Reflexionsorientierte Transfer-Studie besteht aus den Teilprüfungen schriftliches Referat im Umfang von 20 – 30 Seiten (50% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl), mündlicher Vortrag zur schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 20 Minuten (25% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl) und einer mündlichen Prüfung (Kolloquium) zu Lehrinhalten des Moduls im Umfang von 20 – 30 Minuten (25% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl).
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
-
14. Dauer
1 Semester
15. Angebotsfrequenz
Sommersemester
16. Lehrsprache(n)
deutsch

1. Modulkennung
<b>Mitarbeiterführung und Veränderungsmanagement</b>
2. Niveaustufe
2 (HQR) / 7 (DQR)
3. Kurzbeschreibung
<p>Erfolgreiche Organisationen brauchen leistungsfähige Mitarbeiter und effiziente Führung um wettbewerbsfähig bleiben. Die Gestaltung und Führung von Organisationen und Prozessen hat entscheidenden Einfluss auf deren Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit.</p> <p>Die Bedeutung des Faktors Mensch für den Unternehmenserfolg wird gerade in Zeiten der digitalen Transformation immer offensichtlicher. Für viele Führungskräfte stellen die Gestaltung von Organisationen und der Umgang mit Mitarbeitern eine große Herausforderung dar. Im Wettbewerb um qualifizierte und hochqualifizierte Mitarbeiter sind Gewinnung, Qualifizierung und Bindung geeigneter Mitarbeiter wichtige Aufgaben.</p> <p>In Zeiten disruptiver Innovationen ist ein qualifiziertes Veränderungsmanagement respektive Change-Management erforderlich um einerseits die Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen zu erhalten und zu fördern aber auch um andererseits die Basis für Entwicklungen bei Führungskräften und Mitarbeitern zu schaffen, erhalten und zu stärken. Dabei stehen Menschen, oftmals aus Gewohnheit und Unsicherheit, Veränderungen skeptisch gegenüber – dies trifft auf Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen zu. Dafür ist hilfreich, dass Führungskräfte in der Rolle eines Change Manager konstruktiv mit unterschiedlichen Vorstellungen über den Wandlungsprozess umgehen können.</p> <p>Besonders Sozialkompetenzen, organisatorische Fähigkeiten, konzeptionelles Denken und die Kommunikationsfähigkeit stehen im Vordergrund und ermöglichen erfolgreiche Führungsarbeit in Organisationen, Teams, Abteilungen etc. Die Studierenden erkennen wesentliche Komponenten und wichtige Voraussetzungen und können sich über Fragestellungen und Problembereiche angemessen austauschen sowie Konzeptionen und Verbesserungsansätze entwickeln, kommunizieren, initiieren und begleiten Dies gilt für erfolgreiche Mitarbeiterführung und erfolgreiche Veränderungsprozesse gleichermaßen.</p> <p>In Fallstudien, verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet. Das Modul bezieht das berufliche Arbeitsfeld sowie den Arbeitskontext in die Kompetenzentwicklung der Studierenden ein. Berufsintegration sowie der Praxis-Theorie-Praxis-Transfer sind ebenfalls Gegenstand der Modulprüfung.</p>

#### 4. Lehrinhalte

- Mitarbeiterführung als komplexe Herausforderung
- Der Mensch in der Organisation: Bildung von Einstellungen, Motivation und Lernprozessen
- Kompetenzbildung und Wissensmanagement in Organisationen
- Problembewusstsein von Mitarbeitern, Verantwortungsübernahme und Fehlerkultur in Organisationen
- Unternehmerisches Denken von Mitarbeitern und Corporate Entrepreneurship
- Mitarbeiterführung in Teams und Gruppen
- Umgang mit Konflikten in Organisationen
- professionelle Gesprächsführung: Beratung, Coaching, Experten-Laien Kommunikation
- Mitarbeitergespräche konzipieren, gestalten und durchführen
- Veränderungsprozesse erkennen, konzipieren, initiieren, gestalten, begleiten und steuern

#### 5. Lernergebnisse/Kompetenzziele

##### Die Studierenden

- kennen die Bedeutung des Faktors Mensch als Erfolgsfaktor für das Unternehmen und seine zukünftige Entwicklung
- haben erweiterte Kenntnisse der Bestimmungs- und Einflussfaktoren menschlicher Entscheidungs- und Handlungsprozesse
- verfügen über detailliertes Wissen im Bereich der Mitarbeiterführung
- kennen Ansätze und Möglichkeiten der Konzeption, Gestaltung, Initiierung und Steuerung von Veränderungsprozessen
- kennen die Bedeutung des lebenslangen Lernens für die Entwicklung der Mitarbeiter und des Unternehmens und können Konsequenzen für Unternehmen beurteilen

##### Die Studierenden verfügen

- über ein vertieftes Verständnis menschlichen und zwischenmenschlichen Handelns
- über ein vertieftes Wissen zu verschiedenen Aspekten der Arbeits- und Organisationspsychologie

##### Die Studierenden

- können selbständig Konzepte zur Mitarbeiterführung entwickeln
- sind in der Lage, zu beurteilen, in welchen Situationen und zu welchen Aufgabenstellung Teamarbeit vorteilhaft eingesetzt werden kann



- können ihr eigenes Führungsverhalten zu den vermittelten Theorien der Mitarbeiterführung in Beziehung setzen und Konzepte für Führung und Motivation von Mitarbeitern entwickeln und umsetzen
- können Einflussfaktoren auf das Verhalten von Mitarbeitern beschreiben und zielgerichtet verändern
- können Konzepte für Führung und Motivation von Mitarbeitern entwickeln und umsetzen
- können Veränderungsprozesse im Unternehmen initiieren und die Mitarbeiter auf dem Weg der Veränderung begleiten
- sind in der Lage, in Konfliktsituationen vermittelnd und deeskalierend zu agieren
- kennen verschiedene Arten der Führung von Teams und können diese in der Teamarbeit erfolgreich einsetzen
- können Methoden der Gesprächsführung adäquat anwenden
- können ihr Wissen auf typische Situationen im Führungsalltag transferieren, anwenden, reflektieren und bewerten

#### 6. Lehr-/Lernmethoden

Blended Learning  
Selbststudium  
Seminar  
Referate  
Fallstudien  
Gruppenarbeiten  
Verhaltensbezogene Trainings  
Reflexionsorientierte Transfer-Studie

#### 7. Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Führung, Mitarbeiterführung und Kommunikation

#### 8. Modulpromoter

Prof. Dr. Harald Grygo

#### 9. Lehrende

Grygo  
Goy  
N.N.

#### 10. Leistungspunkte

10 credits (ECTS)

#### 11. Lehr-/Lernkonzept

<p>Workload Dozentengebunden 60 Stunden (Seminar, verhaltensbezogenes Training) 10 Stunden Konsultationen</p> <p>Workload Dozentenungebunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung im Selbststudium/E-Learning 160 Stunden Anfertigung der Reflexionsorientierte Transfer-Studie (RTS) 10 Stunden Prüfungsvorbereitung</p>
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
<p>Reflexionsorientierte Transfer-Studie (RTS) Die Reflexionsorientierte Transfer-Studie besteht aus den Teilprüfungen schriftliches Referat im Umfang von 20 – 30 Seiten (50% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl), mündlicher Vortrag zur schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 20 Minuten (25% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl) und einer mündlichen Prüfung (Kolloquium) zu Lehrinhalten des Moduls im Umfang von 20 – 30 Minuten (25% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl).</p>
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
-
14. Dauer
1 Semester
15. Angebotsfrequenz
Wintersemester
16. Lehrsprache(n)
deutsch

1. Modulname
<b>Bestandsmanagement Geflügel – Vertiefung</b>
2. Niveaustufe
DQR 7
3. Kurzbeschreibung
Vermittelt werden die ‚Best-Practices‘ der verschiedenen Produktionssysteme in der Geflügelhaltung (Legehennen, Masthähnchen, Mastpute, Pekingente). Im Fokus stehen aktuelle Strategien aus den Bereichen Fütterung, Tiergesundheit, Stallklima sowie das indikatorbasierte Herdenmanagement. Hierfür müssen Indikatoren definiert und Optimal- bzw. Soll- Werte herausgearbeitet werden (Soll-Ist-Abgleich). Empfohlene Grundkenntnisse aus den Bereichen Tiergesundheit, Anatomie und Physiologie, Ernährung, Leistungsphysiologie und Tierschutz werden vertieft und problemorientiert transferiert.
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling im Bestandsmanagement</li> <li>• Spezielle Fütterungsstrategien</li> <li>• Förderung der Tiergesundheit</li> <li>• Faktorbedingte Klimaführung</li> <li>• CCP der Arbeitsqualität interner und externer Arbeitskräfte</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
<p>Studierende verfügen über ein breites, detailliertes und vertieftes Wissen im Bereich Management von Geflügelbeständen.</p> <p>Studierende sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bei der Analyse und von bestehenden bzw. neuen Problemstellungen und Aufgaben anwenden.</p> <p>Studierende können sich mit Fachleuten und Laien über Methoden und Aspekte des Herdencontrollings, sowie über spezielle Strategien der Haltung, Fütterung, Verhalten von Geflügel etc. auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Indikatoren zu bewerten, zu rangieren und ein tierart- und systemspezifisches Controlling im Bestandsmanagement zu etablieren.</p> <p>Die Studierenden kennen Leistungs- und Gesundheitskontrollindikatoren und sind in der Lage bei Abweichungen vom Soll-Zustand adäquate Maßnahmen einzuleiten.</p>
6. Lehr-/Lernmethoden
Vorlesung, Seminar, blended Learning: Lernstandskontrollen/ Fragenpools auf der Lernplattform ILIAS; Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform
7. Empfohlene Vorkenntnisse
Modul „Bestandsmanagements Geflügel – Einführung“
8. Modulpromoter

Prof. Andersson
9. Lehrende
Prof. Andersson, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, N.N.
10. Leistungspunkte
10 (ects)
11. Lehr-/Lernkonzept
Workload Dozentengebunden 40 Vorlesungen, Seminare 20 `distance´-Betreuung und Beratung; Workload Dozentenungebunden 90 Literaturstudium 150 Anfertigen der Hausarbeit / Transferstudie
12. Prüfungsform Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (Kolloquium)
13. Prüfungsform Leistungsnachweis
Anfertigen einer Hausarbeit (Transferstudie), erfolgreiche Teilnahme
14. Dauer
3 Monate
15. Angebotsfrequenz
Jährlich, WiSe
16. Lehrsprache(n)
Deutsch

1. Modulname
<b>Masterarbeit</b>
2. Niveaustufe
DQR 7
3. Kurzbeschreibung
<p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums. Durch die selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung und die schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse weisen die Studierenden das Erreichen der Ausbildungsziele des Studienprogramms nach. Die erfolgreiche Bearbeitung der Aufgabenstellung erfordert die Anwendung der fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse des Studienprogramms. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ihr Wissen und Verstehen auf eine unbekannte, neue Fragestellung, anzuwenden, Problemlösungen im Rahmen forschungs- oder anwendungsorientierter Projekte zu erarbeiten und in einer Fachdiskussion zu verteidigen. Für den Nachweis der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs wird die Arbeit durch ein wissenschaftliches Kolloquium begleitet.</p>
4. Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden von den Studierenden bearbeitet</li> </ul>
5. Lernergebnisse/Kompetenzziele
<p>Die Studierenden haben im Rahmen der Aufgabenstellung zu einer speziellen Thematik aus dem Bereich des Studienprofils ein vertieftes Wissen erworben</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf dem aktuellen Stand von Forschung Fachvertretern und Laien ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Form vermitteln</li> <li>• sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen</li> <li>• Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen</li> <li>• auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen</li> <li>• sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen</li> <li>• weitgehend selbstständig eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen</li> </ul>
6. Lehr-/Lernmethoden
<p>Am Beginn der Arbeit steht eine mit dem Betreuer abgesprochene wissenschaftliche Aufgabenstellung. Der Betreuer gibt dem Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen von Arbeitsgesprächen die Zielstellung und die gewählten Methoden zu hinterfragen und zu</p>

präzisieren. Neben der Vertiefung spezifischer fachlicher Inhalte erhält der Studierende die Möglichkeit, seinen Stand des Wissen und Könnens bereits während dieser Phase der Arbeitsgespräche zu erkennen und entsprechende Lücken zu schließen. Die Inanspruchnahme der Betreuung wird erwartet, liegt aber in der Verantwortung der Studierenden. Darüber hinaus findet parallel zu der Arbeit ein wissenschaftliches Kolloquium mit allen Studierenden und Fachdozenten des Studienprogramms statt. Die Studierenden stellen hier in einem Vortrag die Zielstellung und das gewählte methodische Vorgehen und in einem weiteren Vortrag die Ergebnisse und Schlussfolgerungen zur Diskussion. Die Veranstaltung enthält auch ein interdisziplinäres Feedback zum Vortragsinhalt sowie zur Vortragsgestaltung.

#### 7. Empfohlene Vorkenntnisse

-

#### 8. Modulpromoter

Prof. Andersson

#### 9. Lehrende

Prof. Andersson, Dr. Kaufmann, TA Klambeck, Prof. Grygo, N.N.

#### 10. Leistungspunkte

20 (ects)

#### 11. Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden  
10 Betreuung der MSc Kandidaten  
Workload Dozentenungebunden  
590 selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellung

#### 12. Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Mündliche Prüfung (Kolloquium)

#### 13. Prüfungsform Leistungsnachweis

-

#### 14. Dauer

6 Monate

#### 15. Angebotsfrequenz

SoSe und WiSe

#### 16. Lehrsprache(n)

Deutsch